Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift

ob icht gebrechen an mein
leben ist Und die leut al
so zu kumuten umgen
Dauon sprach Dauid
text Zu mechte ist
der vbel willende ver
semen ambicke geuch
tet glos Wann er yn
grozze vntugent ist
Der die leut zu lasten
kumut bringet Er
spricht text Aber die
got fuerchten die eert
er glos Wann die eert
got die vnd dort Er
spricht text Der sein
nechsten fueret
vnd mecht betrugen
glos Daz ist der guter
vnd gerechter dinge
fuerent Der sol daz stet
halten Wer aber vbel
ding fuerent zu tun als
der einen zu tod erslä
gen wolte oder daz er
nymmer mer gute dinck
tun wolte oder daz ye
mant vnrecht zu tun
der fuerens ist alles sun
de Doch ist bezzer man
brecht den eyt denn daz
man verser tu Dauid
spricht text Der
sein gut zu geuinche
mecht gegeben hat glos
Daz dyser rede sind zu
vordersst gemeint Der
iuden priester die solten
kein gut wider haben
noch iuden vmb gesuch
lichen Dauid spricht
text Vnd der gab mecht
genumen hat auf die
vnschuldigen glos Be
hat vnd grozze sunde daz
ist Der gab vnd mect
auf die vnschuldigen
nymet Derselbe tet in
das Anchsint alle dye
yn seinem orden vnd in
seinem werdekeit
die es noch tun Dauid
spricht text Der di
se dinck tut glos Die
allpe vnzerschulden seen
text Der wirt mecht
ewiclich bewegen glos
Daz ist der wirt ein
wirdig priesterlichs
ordens zu legen vnd
beleibet ewiclich mit
got yn seinem himelreich
Dise psalmes vnde
schrift ist also daz
ist Dauids psalm der
entfelchen vnd demu
tigen Der psalm ..
Conserua me Dne
quia sperauj in te
Behalt mich Her
re wann ich han geloffet